

Gemeinsam eine Auszeit nehmen

Am 20. September lautet das Motto im Zentrum Breiten in Oberägeri: «Tisch frei – für zwei!».

Nils Rogenmoser

Die Grenze zwischen Arbeit und Freizeit verwässert in der heutigen Gesellschaft fortlaufend. Freie Zeit, die für einen gesunden Lebensstil des Einzelnen sowie als Paar unerlässlich wäre, ist zur Rarität geworden. Es sei bedauerlich, wenn sich Gesprächsthemen bei Paaren stets um Ähnliches drehen würden, gemeinsame Aktivitäten immer seltener stattfänden und dann auch wenig bereichernd seien, findet Irene Hürlimann, die bei der Pfarrei Oberägeri als Katechetin tätig ist.

Mit ihrem Mann hat sie das Projekt «Tisch frei – für zwei!» lanciert. Zur Idee dahinter führt Hürlimann aus: «Ich organisiere in meiner Arbeit regelmässig Fa-

milienangebote, habe für Erwachsene per se aber noch nie etwas wie diesen Anlass organisiert. Viele Paare können in ihrer Freizeit nicht richtig abschalten. Das fällt mir oft auf.» Sie und ihr Mann erlebten mit ihren drei Kindern selbst auch, dass neben Familie und Beruf wenig freie Zeit als Paar übrig bleibe. Deshalb haben sie ein Projekt aufgelegt, bei dem sich Paare der Wichtigkeit ihrer Freizeit wieder bewusster werden können.

Angenehmes Ambiente und feines Menu

Am Freitag, 20. September, stehen die Türen des Zentrum Breiten in Oberägeri offen, um im Rahmen eines köstlichen 3-Gänge-Abendessens in gemütlicher Atmosphäre Zeit zu zweit zu verbringen und bewusst vom

«Viele Paare können in ihrer Freizeit nicht richtig abschalten.»



Irene Hürlimann
Katechetin

Alltag herunterzufahren. Beginnen werde der Abend mit einem Apéro, so Hürlimann: «Dieser bietet Gelegenheit, in ungezwungenem Rahmen miteinander anzustossen – hoffentlich werden auch einige Kontakte geknüpft.» Später können sich die Paare dann an separaten Tischen von der Küche des Zentrums Breiten verwöhnen lassen.

Wünschenswert wäre es natürlich, dass dann bei Tisch nicht nur über den Alltag gesprochen werde, führt Irene Hürlimann weiter aus: «Deshalb werden mein Mann und ich zum Beispiel zu jedem Gang des Menus einen Input geben, der zu spannenden Tischgesprächen anregen soll.» Das Programm sei aber keineswegs starr und abdriftende Gespräche seien auch erlaubt, so die Katechetin

mit einem Schmunzeln. Dass man den Anlass im Zentrum Breiten durchführen könne, sei ideal: «Da mein Mann im Zentrum arbeitet, fühlen wir uns dort beide wohl. Die Atmosphäre ist schön und wir haben sofort Bereitschaft für diese Zusammenarbeit erhalten. Platz wird es auch genügend geben.» Verlaufe die Premiere wunschgemäss, sei geplant, den Anlass zweimal jährlich durchzuführen. Hürlimann: «Unser Anliegen ist es, dass sich die Paare darauf einlassen, einen schönen Abend zusammen verbringen zu können und inspiriert zu werden, sich auch in Zukunft bewusst Auszeiten zu nehmen.» Anmelden kann man sich als Paar oder in der Gruppe bis am 9. September. Am 20. September heisst es dann: «Tisch frei – für zwei!»